

Stand der Arbeiten der Arbeitsgruppe PKWAL

Generalversammlung VPeWAL vom 22. März 2018

Pierre-André Charbonnet, Präsident AG PKWAL

Übersetzung



Präsentation im Überblick

- ▲ Konzept der Lösung mit zwei Kassen
 - Beweggründe für diese strategische Vision
 - Modalitäten der Aufteilung der aktiven Versicherten der PKWAL
 - Hauptmerkmale der geschlossenen Kasse
 - Hauptmerkmale der offenen Kasse
- ▲ Senkung der Umwandlungssätze
- ▲ Finanzielle Auswirkungen für den Arbeitgeber
- ▲ Finanzielle Auswirkungen für den Versicherten
- ▲ Schlussfolgerungen



Stand der Arbeiten der Arbeitsgruppe PKWAL

Konzept der Lösung mit zwei Kassen



Beweggründe für diese strategische Vision (1/2)

▲ Die Überlegungen der Arbeitsgruppe:

- Bereitschaft, die Probleme der Vergangenheit zu identifizieren, zu verstehen, zu lösen, indem die künftigen Herausforderungen getrennt angegangen werden
- einen Schlussstrich unter die Vergangenheit ziehen, Paradigmawechsel einleiten
- eine geschlossene Kasse, um den eingegangenen Verpflichtungen nachzukommen, namentlich jene betreffend die statische Garantie, welche beim Wechsel zum Beitragsprimat am 1. Januar 2012 abgegeben wurde
- eine geschlossene Kasse, um die seit langer Zeit vom Kanton akzeptierte Finanzierungslücke zu schliessen; Amortisation einer historischen Schuld
- Notwendigkeit einer klaren Trennung zwischen den Problemen der Vergangenheit, die in der geschlossenen Kasse angegangen werden, und den Herausforderungen, die auf die neue Kasse in Zukunft zukommen werden;

Beweggründe für diese strategische Vision (2/2)

- ▲ Die Überlegungen der Arbeitsgruppe:
 - Bereitschaft, die Schaffung einer neuen Vorsorgekasse vorzuschlagen, die sowohl für künftige aktive Versicherte als auch für neue Arbeitgeber attraktiv ist
 - Absicht, für die neue Vorsorgekasse die gleichen Bedingungen gelten zu lassen wie für die privaten Vorsorgekassen.

Stand der Arbeiten der Arbeitsgruppe PKWAL

Aufteilung des Versichertenbestandes der PKWAL



Aufteilung des Versichertenbestandes der PKWAL

- ▲ Die AG PKWAL kam zum Schluss, dass die Aufteilung aufgrund der gewährten statischen Garantie vorzunehmen ist. Daraus ergibt sich folgende Aufteilung:
 - in die geschlossene Kasse: Rentner und aktive Versicherte, die vor dem Wechsel zum Beitragsprimat am 1. Januar 2012 bereits der Kasse angeschlossen waren
 - in die offene Kasse: die aktiven Versicherten, welche nach dem 1. Januar 2012 der Kasse beigetreten sind

Stand der Arbeiten der Arbeitsgruppe PKWAL

Merkmale der geschlossenen Kasse



Merkmale der geschlossenen Kasse

- ▲ Hauptmerkmale der geschlossenen Kasse:
 - Kasse mit begrenzter Lebensdauer
 - Schrittweise Umwandlung in eine geplante Rentnerkasse
 - Planmässige Löschung der Verpflichtungen und der Staatsgarantie
 - Verwaltung der Kasse mit einer vom Staat festgelegten Finanzierung, für die er aufgrund der gewährten Garantie aufkommt
 - Beibehaltung der beim Wechsel zum Beitragsprimat am 1. Januar 2012 gewährten Garantien

Stand der Arbeiten der Arbeitsgruppe PKWAL

Merkmale der offenen Kasse



Merkmale der offenen Kasse

- ▲ Hauptmerkmale der offenen Kasse:
 - der Versichertenbestand besteht nur aus aktiven Versicherten, was eine sehr vorteilhafte Alterspyramide ergibt
 - vollständige Kapitalisierung durch Einlage der erforderlichen Finanzmittel
 - Wertschwankungsreserve
 - keine Staatsgarantie
 - neue Vorsorgepläne, mit gleichbleibenden Arbeitgeberbeiträgen
 - interessante Renditeaussichten auf dem Kapital

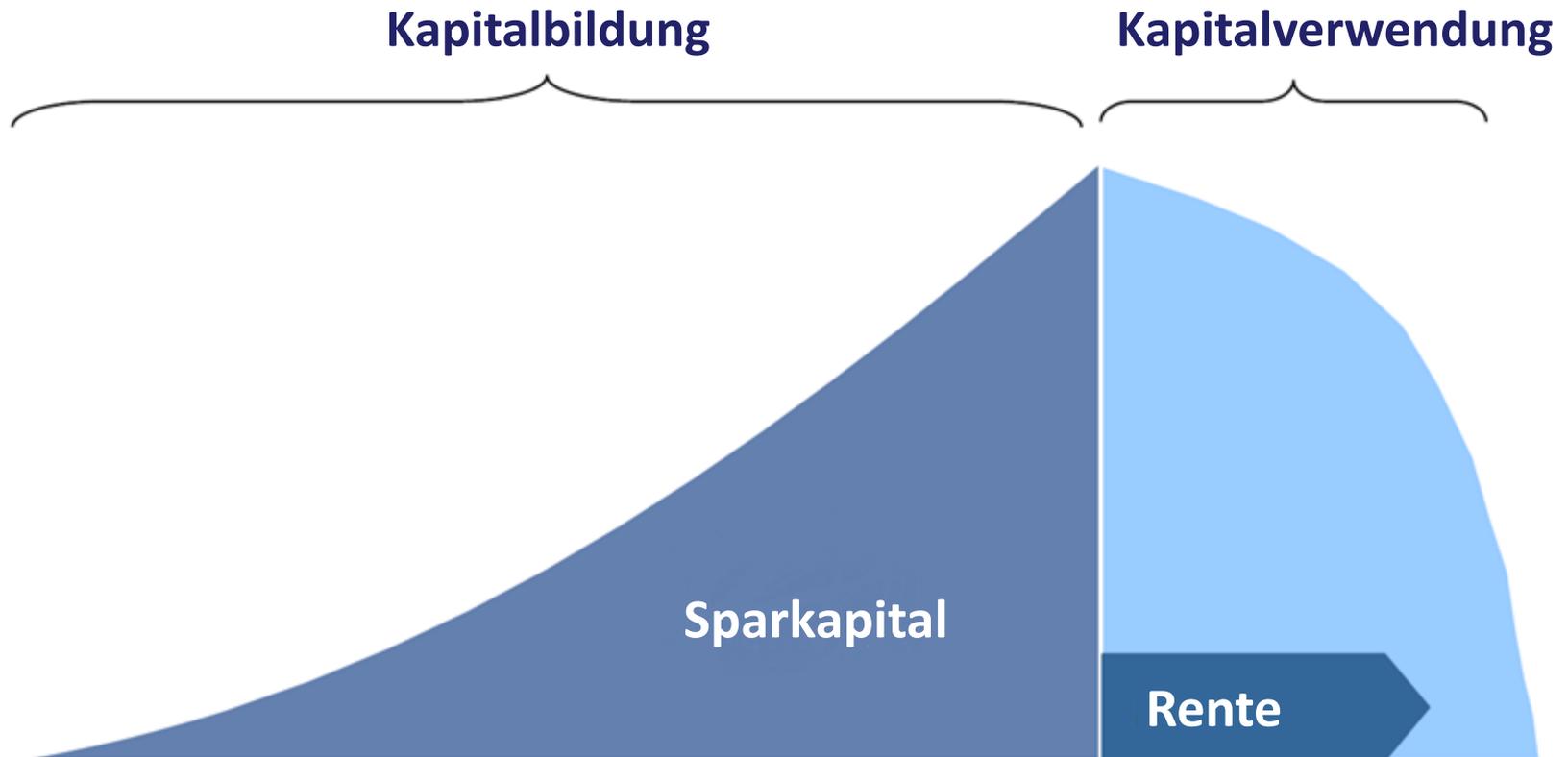


Stand der Arbeiten der Arbeitsgruppe PKWAL

Senkung der Umwandlungssätze

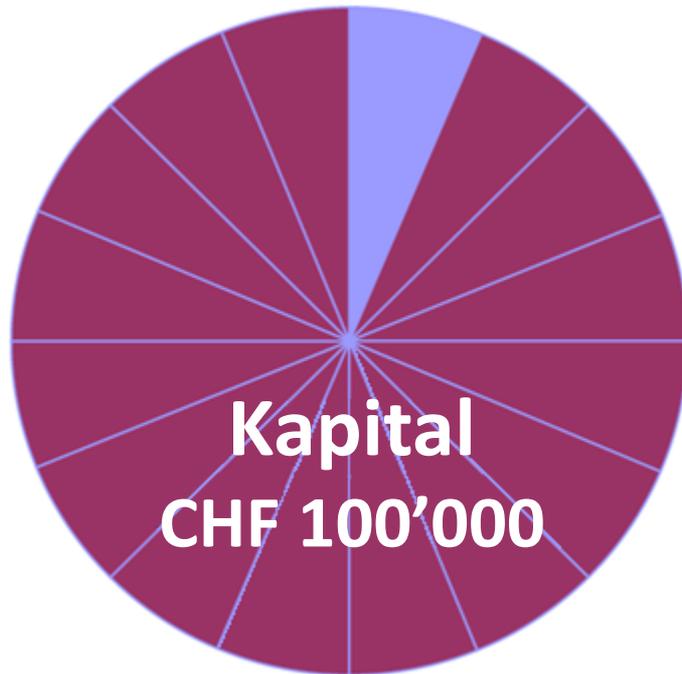


Senkung der Umwandlungssätze (1/2)

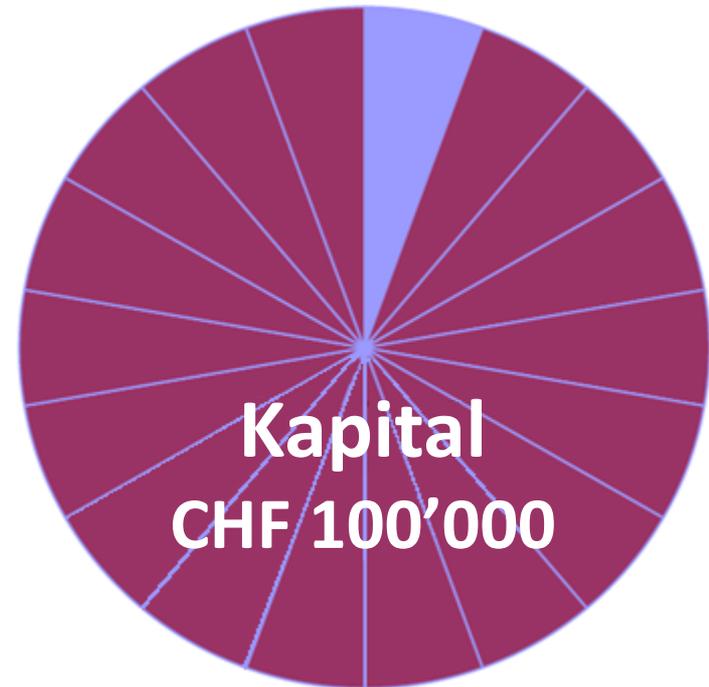


Senkung der Umwandlungssätze (2/2)

« 16 Kuchenstücke »



« 18 Kuchenstücke »



Stand der Arbeiten der Arbeitsgruppe PKWAL

Finanzielle Auswirkungen für den Arbeitgeber



Finanzielle Auswirkungen für den Arbeitgeber

- ▲ Vom Arbeitgeber geforderte finanzielle Anstrengungen:
 - **Ausgangsfinanzierung** zur Deckung der Kosten für die Lösung mit zwei Kassen:
 - vollständige Kapitalisierung der offenen Kasse
 - Finanzierung der zu bildenden Wertschwankungsreserve der offenen Kasse
 - Einlage des erforderlichen Kapitals zur Erreichung des verlangten Deckungsgrades der geschlossenen Kasse
 - **jährliche Kapitaleinlagen** zugunsten der geschlossenen Kasse
 - **Übernahme der zu definierenden Kosten** im Falle der Aktivierung der statischen Garantie und der Kosten der Übergangsbestimmungen zur Kompensation der projektierten Rentenabnahmen infolge der Senkung der Umwandlungssätze
 - **Erhöhung der Sparguthaben** aufgrund der neuen vorgesehenen Gutschriftsskala für die offene Kasse

Stand der Arbeiten der Arbeitsgruppe PKWAL

Finanzielle Auswirkungen für den Versicherten



Finanzielle Auswirkungen für den Versicherten

- ▲ Vom Versicherten geforderte finanzielle Anstrengungen:
 - **mögliche Senkung der projizierten Rente** in einer zu bestimmenden Bandbreite, die durch die Verlängerung der Berufstätigkeit kompensiert werden könnte, die vom Arbeitnehmer gewählt und im Rahmen der Flexibilisierung des Rentenalters bewilligt wird
 - **Erhöhung der Vergütungen für die Sparguthaben** aufgrund der vorgesehenen neuen vorgesehenen Gutschriftsskala für die offene Kasse

Stand der Arbeiten der Arbeitsgruppe PKWAL

Schlussfolgerungen



Stand der Arbeiten der Arbeitsgruppe PKWAL

**Danke für Ihre
Aufmerksamkeit**

